leues aus aller Welt.

180 Großlaufsprecher fahren nach Berlin.

Beefin, 12. April. Den größten Teil des Jahres ift der Keichsautogug, der unter Leitung von Oberführer Schäfern lett, und der haute über einen Autopart von insgesiem 18 Wegeen verfügt, auf Fahrt zu den Erofgeranklaftungen und Röglertundgebungen in den verschiebenen Gauen des Reiches. Seine Aufgade ist es, die Lautiprecheranlagen aufguleifen und sie für eine einwondfreie Abertragung der Keben und Kundgebungen zu den tausenden und aber tausenden Untergenogien zu ordnen. Für Veranskaltungen mit eiwa do 0000 Teilnehmern wird gewöhnlich nur se einer der Unterzüge, die den Annen "Kiedersächien", "Reinlah", "Beischielne" und Donau" führen, abgesandt Seichen zug ist ein Hauptwagen als Zentrale eingerichtet, der die Schalkanlagen von Junderten von Jedeln einhölt. An dien sich Berstärter fonnen insgesamt 120 Lautiprecher angeschiolien werden. Der zweite Wogen eines jeden Juges einfalt den Umformer. Die übrigen "Mannichaftswagen" bestördern dass viele Lonnen wiegende Material sür die Bautiprecheranlagen. Bei Großprechastaltungen fönnen diele Wegen auch sit Verionentransporte hergerichtet und verwende und 20 Kilometer Kabel mit Judehfor. Er wird von 25 Wann deglette, ebenjo viel technisches Berjonal erwartet ihn bereits in Berlin.

Ungeheurer Andrang auf Schulschiff "Schleswig-Holstein".

Dublin, 12. April. (Juntmeldung.) Das seit Freitag im Dafen von Kingstown liegende deutsche Schulschiff "Schles-wig-Holstein" war am Sonntag das Jiel von hundert-taukenden Schaulukinger aus allen Teiten Telands. Nach einer Schäulukinger aus allen Teiten Telands. Nach einer Schäugung des Holsteinsche den Holstein der Sonntags rund V Millon Menische den Holstei, um das beutsche Schiff zu leben. Der Andrang war is gewaltig, dah Polizet die Menge mit Gewalt zurückbalten mußte.

Blutiger Bruderzwist um das Erbe.

Ausreise der Nauga-Parbat-Expedition. Um Samstag-abend haben acht Teilnehmer der beutschen Ranga-Parbat-Expedition die Ausreise angetreten.

Ausreise der Nanga-Parbat-Expedition. Am Samstagaabend haben acht Teilnehmer der deutschen Ranga-ParbatExpedition die Ausreise angetreten.

Aotteswind tommt and nach Bertin. Die japanischen
Ketopklieger beabschiftigen, am tommenden Freitag in ihrem
Flaggeug "Gotteswind" nach dem europäischen Festland zu
karten. Eie wolken puerf Bertin und anschließend Besigien
und Kranstreich besuchen. Die Walchine wird zur Zeit auf
um Flunglag Croodon überholt. Der Wotor beinwet sin
tren des Langen Flunges in ausgezeichneter Bertaslung.

Die Klinis gegen Eisetnäck. Seit luxzem gibt es in
wen eine auf der Welt einzig dasschende Einxichtung, eine
Klinis gegen Eisetnäck. Seit luxzem gibt es in
wen eine auf der Welt einzig dasschende Einxichtung, eine
Klinis gegen Eiserlacht. Beit dernanter Pigedooge hat biese ungewöhnliche Sanatorium im Leben getusen, in dem Edepartner beiberlei Geschlechtes von trantdalter Eiserlacht geh eilt werden.

Wieder ein Sabetagastt auf der englischen Eüdbahnmuse dem Sonntag von der Voltzel ein Sabatagsatt entbets,
ber schreck London-Ramsgate der englischen Eüdbahnmuse am Sonntag von der Voltzel ein Sabatagsatt entbets,
ber schreck ein schweres Eisenbahnunglus zur Folge hätte
aben Isanen. Ambesannte Personen legten einen schweren
Eisenblock auf dass Gleis, wenige Minuten devor der Expregjung Lendon Kamsgate füllig war. Das Sindernis vererträchte einen Kurzischutz in zu Abes
jung Lendon Kamsgate füllig war. Das Sindernis wertranste einen Kurzischutz in der Abeslamitie, des als Freich gegen die ungeheuren Scheneneitung,
doch der Aglisch der kartoffel schäft. Der "Lord, der Kartoffel schäft, ihr gegenwärtig des Lagesgepräch Arlandskord Rajas, der der gegen de ungeheuren Schenen, mit Robelslamitie, des als Freich gegen de ungeheuren Schenen, mit Melskann man ihn beschet, ein gesanten Festen eine Geberen, mit knen man ihn beschet, ein gesanten Festen ein Schenen und
macht sich man nach der Musterdamer Endatrat har den Bedünft gefahre Verliebenen zoslogischer
Stellung als Steens



Rennen Gie ben Drehwuchs an Baumen?

Rennen Sie den Drehwuchs en Bäumen? Mitunter beobachtet man Bäume, an denen die Rinde sprieslosinig gewachten ist. Wan fann den "Drehwuchs" ledr gut on den Kaumen Unter den Cichoem" in Wiesbaden jehen. Es it annurednen, dog sich der Vaum mit der Seite, an der sich die meisten site befinden, allmädelich gum Licht wendet, wodurch sich der Stamm in sich drechen muß, Jür diese Ansich sprickt, daß der "Drehwuchs" immer an Bäumen am Waldrand oder an Straßen beobachtet wird. Unser Sild zeigt eine Einde, (Brandt, K.).

Ein Gewerkschaftshaus wird gestürmt.

Ein Gewerkschaftshaus wird gestürmt.

Galena (Kanjas), 12 April. (Zuntmeldung). Im
ganzen bieigen Ind. und Bieigrubenbezirt fam es am
Sonntag zu blutigen Auseinanderseigungen zwischen eingeiestenm Bergarbeitern und hergesaufenen Mitgliedern einer
narzstätigen Gwertschaft; die neue Mitglieder zu werben
und die Bergarbeiter zu Streifs aufzuheßen verluchten.
Kachdem bereits im mehreren unmliegenden Dörfern verischene Gewertschaftsbonzen ausgepeitsch und Duzende von
Streisgatiavern verprügelt werben waren. Fürmte eine
500 Köpfe starte Menge mit Gasbomben das hiesige Hauptquartter der Gewertschaft. Die Angereienden wurden dort
mit einer Freuerialde empfanzen. In Kumpels blieden
ichwer verleigt liegen. In dem Gewertschaftsbaufern
pfliegen Afundlätter mit ausgedruckten pazisitischen Abrasen
gespeichert zu werden. Die Latische, dos die Anstürmenden,
bie sich gegen die verheerenden zogen der Anstürmenden,
bie sich gegen die verheerenden zogen der Anstürmenden,
diellen — mit Gewehrfalden empfanzen wurden, zeigt die
ganze Berlogenheit der eigenjüchtigen Gewertschaftsdonzen
auf.

Schwere Sandsfürme.

Beiping, 12. April, (Funfmelbung.) An der LunghatBahn tichteten am Sonniag ichwere Sandfürme, wie sie in is solcher Stätte in den letten 30 Sahren nicht aufgetreten ind, schwere Schäden an. Besonders statt mitgenommen wurden die großen Städte Dichengolich ou und Kalfenglu im Norden der Proving Honan, wo logar am Tage Licht gefrantt werden mutte. Der Cischadwerkert ift narf behindert. Die Fernsprech und übertandbeitungen ind vielfach unterbrochen. Auch der Aundfunt ift gestört. Die Alugzeuge der Eutstläschiefellichaft werden um das Sturmgebiet herumgeleitet.

Cia 3ollbeamter will einen König beerben. Der englijche Jellbeamter D' 2 ar 30 dat det einem englischem Gericht
eine Jestliellungstlage eingereicht. Er behauptet, ein rechtmäßiger Rachtomme Rönig Georgs IV. zu sein. Seine Größmutter, die im Sache 1887 zur Kelt fum, won angebtich eine
Entelin Georgs IV. und seiner morganatischen Gattin Kro.
Jishobent. Der Rüger bebauptet, das er seine Kulprüche begründen fönne. Es sehle ihm nur ein Blatt im Geburtenregister der Kirche von Brighton. Jene Seite habe Georg IV.
selbst entsernen sassen Brighton. Jene Seite habe Georg IV.
selbst entsernen sassen Scholer gelegt. Den Rosser der habe
er seinem Bankter anwertraut. Es gelte also nut moch, ienen
Bankter ausstindig zu machen und jenen Kosser zu glinen, der
m Sangerraum der Bant untergedrocht sein mille. Er bebauptet, Auspruch auf mehrere Millionen Plund Sterling zu
haben, du Georg IV. Stitosbessiger mehrerer Siertel in
Dondon geweien sei, auf denen sich heute größe Lagerhalten
und Jahriten erheben.

Kindesentführung im Flugzeug,

Kindesentsührung im Flugzeug,
Eine aufregende Szene spielte fich auf dem Aflagplat non Be (grad da.), we ein Passgeirflugzeug, das sich soeben in bie Lüfte erhoben datte, luntentellegraphisch wieder zurückgeusen wurde. An Bord der Raschine besanden fich ein schwieden wurde. An Bord der Raschine besanden fich ein schwiediger Warincoffizier und seine Kutter, sowie ein wiedigliges Rind. Der Matincoffizier Gultav Vernhard wurde unter der Anschalbaung verhaltet, das Kind entsühren zu mossen. Die sintergrände deles Bortalls muten wie ein abenteuerlicher Koman an. Frau Hellius, die Gattin eines schweblischen Positisters, war in erster Se mit dem lömedlichen Positisters, war in erster Se mit dem lömedlichen Anlitimilionär Bernhard verbeitratet. Dieler Ehe entstammt ein Kind, das bei der Scheldung unter Bormundsgaft der Größmutter gestellt wurde. Frau zestikus weigere fich jedoch, hren steinen Gohn berauszugeden. Sie stoh mit dem Kinde ins Kussand, versolgt von ihrem geschenken an und einer Manter. Frau Zeitstus reiße mit dem Kind durch halb Europa, schließlich aber wurde sie von ihrem ersten Kannt in Kelgrad gestellt. Da fich das Kind den kind durch halb Europa, schließlich aber wurde sie kon hat der Kussand geschen au sied das kind den kind der Kussand der kind der Kussand der kind der Kussand der kind der Kussand der Kussand der kind der Kussand der Kussand

Welffreit der Dieffraße.

Weisstreit der Vielsraße.

Ein gesätstäckiger amerikanischer Unternehmer vertündigt einen recht eigenartigen Wettkampf, den er veranstalten will. Der foreanische Riefe Kin Kusti hat zu einem Wettessen berausgeschetet. Er mist 2.37 Meter an Eroge und dei Zeniner an Gewicht und behauptet, die albitun Portienen der Well hintereinander verschlingen zu einem Betressen der immer Ketetsser. Seine Jugien der in Justi war nicht immer Ketetsser. Seine Jugien derbrachte er in einem toreanischen Kloster, mit der Albitat, Priester zu werden. Das asteiliche Echen, das von ihm verkangt wurde, besagte aber dem Riesen nur wenig. Er verließ das Kloster und mache seine Peledenschaft zum Betus. Seinter tritt er össenlich einer Betausforderung in Mani dermucht des von seinem Sexualsorderung in Menerika weitzehen hich aus dem der vertausforderung in Erwertsbelos Junderte von Wännern. Aicht etwa, um die Siegespalme im Wetistreit der Viellresser zu erringen, sondern um mit genößt wieder einmal setz u essen, sondern um hie endlich wieder einmal setz u erfen, sondern um mit genößt wieder einmal setz u erfen, sondern um mit genößt wieder einmal setz u erfen, sondern um mit genößt wieder einmal setz u erfen, sondern um mit genößt wieder einmal setz u erfen, sondern um mit genößt wieder einmal setz u erfen,

Die Stradivarius des Jigeunerkönigs. Lem ber ger Zeitungen berichten aus Dradobnez, daß durch ein sonderbares Jusammentresten dem dortigen Spediture Lang die Auffindung eines schien Stradivarius gelungen ist. Lang dasse in den keine Auffindung eines schie Stradivarius gelungen ist. Lang das des Jigeunerkönigs Kwiet geleien, der eine echte Etradivarius beloh, die an seinem verstadisch Getgenfalten, der ihm ihm nor langer Zeit zur Ausbewahrung übergeben worden war. Ihm liel auch ein, das die Geige eine lateinische Indeptit trug, die er noch nicht geleien batte. Er ichaute nach and die Kerte. Stradivarius er monnt auf die von ihm gedauten Instrumente lehte. Gach nerstländige, denen die Geige gegestst wurde, bestätigen die Echteit der Indeptit er Indeptit der Indept

Shepaare — aus Saierlandsliebe. Die Junggesellen der italienischen Gemeinde Revile in der Broving Cunea haben fich im Anschuss an die derüblerungspolitischen Mas-nahmen der italienischen Regierung dereit erklärt, dis zum 28. Oktober dieses Jahres ohne Ausnahme zu heiraten.

Der Peinz, ber Bürger wurde. Der rumänische Kronrat bat nach Zestündiger Sitzung den Prinzen Rich aus, einen Brüder des Königs Carol, der der keneraalinsefteur der Armee ist, leine Roche als Mitglied des königlichen Saufes abertannt und ihn seiner öffentlichen Würden entfleiber, weil der Prinz sich weigerte, auf eine She mit einer Frau bürgerlicher Hertunft zu verzichten.

Der gefränfte Serzensbrecher. Robert Tanfor, ber neue Liebling des amerikanischen Films und Partner der Garbo, den man als den Nachfolger Audolf Balentinos be-zeichnet, ertlätt in einem Interview, doß er troß der zahl-losen heitsdasanträge, die er töglich erhalte, ledig bleiben wolle, da er, che er berühmt geworden sei, dreimal einen — Korb bekemmen habe,



MAGGI^s
Fleischbrüh-Würfel

Der Name MAGGI bürgt für Qualität!

Gastrieg vor 20 Jahren.

Bon General ber Infanterie Hermann Geger, Rommandierender General des 5. Armeeforps und Befehls-haber im Wehrtreis 5.

haber im Wehrfreis d.
Generalsedmaricall v. 21 om berg hat im Borwert zu der neuen Ausgabe des Kolksbuches "Mas wir vom Welffrieg nicht wilsen" ausgesührt: "Wenn das neue Deutschland, zu dem wir uns stolz bekennen, seinen Alfreitung win dien Gestierehaltung dem undekannten Soldaten des Aleitrieges verdanft, dann ist es auch miere Piliste, die Einmerung an die engegigte, der welchen Zeitungen der alten Wehrmacht wach zu dallen." In die eine Giene haben Kagor Kalter 30 st. der Leiter der Kressengere, der Kressengerei, der Krussensinisterium, und Friedrich Felger, der frühere Direktor der Welftriegsbüggerei, die Keu Ausgade belorgt, die im Heichschlafter, der Keu Ausgade belorgt, die im Heichschlafter, der Keu Ausgade belorgt, die im Heichschlafter, der die der Lieben der Verlieben der Welftriegsbüggerei, die Keu Ausgade besongt die im Schreich ausgereich die im Schreich der Verlieben der Beltriegen verblieben die Ausschlaften Beltriegen verblieben die Ausgüntungen des Generals Geset, des Kommandierenden Generals des 5. Ameesforte, über den Gastrieg vor zwanzig Jahren besondtung: die neuen deutschen artisteristischen Gasse wurden erst.

Mädchen

tagsüber gelucht Aug. Rigel, Platter Str. 172 Gleihiges alt.

Maddien

daraus ichließen, daß teils die Geschüthdedienung, teils die Besofiang und Befehlssührung, teils wohl auch die Berbins

war, Aus dem gleichen Grude famen auch die deutsich en Verluche mit Minenwessen nicht vorwärts. Wie jede neue Wosse entwicksten die Kasmerser über volle Wirflamkeit erit auf Grund der Aronteriadrungen. Das schwächte aum Glid für die Deutsichen ihre Wirflamkeit erit auf Grund der Aronteriadrungen. Das schwächte aum Glid für die Deutsichen ihre Wirflamen auf schieben. Die Goswerfer waren bald deiteder als das als Stasverladren. Sie waren nicht auf ausgedoute Stellun-gen angemielen, waren ziemlig unoddingig om Mind und konnten in einer Racht einkauen, abschiegen und wieder ver-igkeinden. Dabel seite man oft mehr als 1000 Abotre gleich-geitig ein. Gegen Ende des Krieges gelang es, die Schuje-meite auf 2000 Weter zu letigern. Das etweiterte die Bere mendungssähigkeit gewalitg. Iber die Trolige der Gaswerfer tönnen genaue Jahlen aufregenisch nicht gegeben werden. Bei dem deutschen Kri-griff in Italien im derbit 1917 zählte man an einer Stelle, gegen die ein Gaswerferüberfall gerichtet geweien war, über Sochen mir die Richt und des Goschusses von 1918 zu-

naturgemäß nicht gegeben werden. Set dem deutigen Anstiff in Jaalen im derbit 1917 zählte man an einer Etelle, gegen die ein Geswerferüberfall gerichtet gewesen war, über Son Tote.

Guchen wir die Wit fung des Geskrieges von 1918 zu Geschilden, in sinderblichen, in sinderblichen, in sinderblichen, in sinderblichen, der ein Vierteil ihrer Geschoffe als Gesgesichoffe beraus, ohne daß damit die korderungen der Aront voll erfüllt werden konnten. Die Berhältnissahl der Gesmunition werd bahet noch im Etelgen. Die Front voll erfüllt werden konnten. Die Berhältnissahl der Gesmunition war dahet noch im Etelgen. Die Front hatte Bertauen gelgt.

Ziell ein Irtitel der Gesamtwerfulte des am erie an ih den der ein der eine der ein der ein der eine der ein der eine der ein der ein der ein der ein der ein der eine der ein der ein der eine der ein der eine der ein der ein der eine der ein der eine der ein der ein der ein der eine der ein der ein der eine der ein der ein der ein der ein der ein der ein der eine der ein der eine der ein der ein der eine der ein der

Gesongrif und Gesiguig einen Vortprung gewannen und wehrten.

Über Reuersindungen und neue Möglichfeiten werden phantaltische Dinge verbreitet. Andere wieder meinen, die Klaviatur der Gemilichen Möglichfeiten sei für den Gastrieg disheriger Art abgelastet. Wer wollte wagen, vorauszulagen, wer recht der? Gicher ist nur, daß seichtfertig handelt, wer sich nicht vorsieht.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Musagbeort: Frantfurt a. DL.

Bitterungsausichten bis Dienstagabenb: Junachft unbeständig und tellweise auch Regen, bann wieder häusig aufheiternd, Tagestemperaturen etwa um 15 Grad, in Richtung veranbertliche Binbe.

Angebote

Meibliche Derfonen

Gewerbliches Berfonnl Tückt Krileule gelucht. Damen-Brifter-Salon Schöppler, Kleine Burg-liraße 1. Telephon 25436.

Tänzerinnen

Lehrmädels u. Statiftinnen

für Revue gei Bielbungen Gcala-Bariefe. hausperjonal

gasseisem Zuverl. jünaere Kinderpflegerin zu liäht. Kinde tagsiber für tinige Wochen & 1. Mai ast Ana. T. 596 T.-Beel. Tädliges

Trubuyen
tagsüber acludit.
Tag Alleinmädchen Mädhen

aum 1 Mai für rubia fl. Haus-halt geluch bet autem Lohn. Räbem und Stockennintise erwänlicht. Anne mit Lichtbild u. Ber zu erfr. im Laphle M. Pp Gauberes, in all, Dausarbeiten erfahrenes

n Hein Bausbalt (2 Berl.)
lofort geludt.
20 erfragen im
Tagbl. 31 Per
God. leibt. Brabe.
in 3-Berl. 528, lof. ob. balb gel.
20 b. ob. balb.

Madajen gel. Bushilie orband. Gute sushing Mbr.

Tückt. Rückenmidden geluckt.
All theuliche
Beitulube
Beitulube
Louienitrofe 14
Sansmädden
1, Geldoffsbausbalt nach
Thirtmen
geluckt. Borsunellen det With un
Reinet With u. verfaufsgew. Perlonen d. Ber-trieb flein, stetig gebr. Artif. an Brivate, Räh, u. M. 594 an T.-B.

Thurinaen geindt. Borzugeindt. Borzugellen bei Arau Beder,
Wiebebden,
Kiebricher Gir. 14. Bortn.
Borm. 9—11 Uhr
Schulentiali.
Mädden
aur Hilfe in
fleinen Haust,
gei Ahresse im
Tagbl.-Al. Pr Sewerblides Serional herren- und

Damenfrifeur

3g. Ausfahrer und einige Zeitungstrüger lofort gelücht. Borzustellen

Stellen-Gefuce

Beibliche Derjonen Gtenotopiitin tudt. Arbeits-frait, fucht lofort Stellung.

Stellung. Ang. u. R. 596 an Tagbi. Berl. - hausperfonal

(Frau) über Mittag für bauernd gejucht C.C., Gutenberg, plat 2. T. 24084 Jung. Mädden v. Lande, lucht Stelle, R. Jahn-ftrage 24, Sth. 1 Monatsirau

Mädden ober Frau mittags 2 Stbn sum Buhen gel Babnhofftraße Reigeret.

Sude 1. Nai juverläll, tücktiges Alleimädeken (od. Ködein), peri, im Rocken allein Dausarbetten, f. aepilegten Billeindausdalf (amei Cen, u. Tind) in Sad Kreus-noch, Kinderfräulein, Ködick u. Buttrau vort, Etiangebote an Buttrau vort, Etiangebote an Buttrau vort, Etiangebote an Kopkrelleiurs Abnta, Bad Kreusmac.

Vertreter

Bermietungen 1 3immer

R., Lothringer Eft. 1 3. u. A. Walfmühlftraße 2 3., Labnitraße 2 3. u. n. Nab. Reinhardt, Grabenitr. 2, 2.

Sut mbl. at. 3. itei Kailer St. Ring 74, 3. St. Whl. 3im. 4. v. Woche 4 RM. Langgalle B. 3.

Bart. Bohnung

Garagen, Stall., 2 Garagen su vm. Bingert ftraße 18.

Mietgeluche 2 3immer Ia. Chepaar judt auf Mitte Mai in Wiesb. Biebrich

Bleichstraße 43 Sinterh. Bart. 2-3im-Mobn. zu verm Anauf. bei Hartmann. 2 fl. Jimmer u. Kinde für alter. Eben. z. 15. 4. zu verm. Obern-beimer. Abler-itraße 13. 5. 2.

Benfionierter Beamter iucht arose 2-3im.-Wohn. mit Maniarbe (alte Leute). 2 bis 35 Mt. Ana 4 E. 598 I.-Bi Gr. 2-3.-Bohn., neu bergerichtet. Connent., Preis 55.— Gerichtsu. C. 596 I.B. Alleinst. Witwe sucht 2—3 3. a. Rücke in gutem Saule. ev. 1 3. u. Rücke m. ich. Abstelltaum. Ang. U.427 I.B. 55,— Gerichts-ltraße 7. 1. 2 3im. u. Küche ab 1. Mai su verm. Walram-itraße 1. Part.

Mobl. Bimmer und Maniarben

sefenenitt. 4.
2. Et. Its., ichom
mobil. 3im., bill.
u vermieten.
Nöberkt. 40.
2. d. Launuskt.
ien. ionn. 3im.,
Saifons. 2. 33.
Biebergasife 56.
2. d. mobil. 3im.
iof. au verm.
Möbi. 3. su vm.
Sliidheritt. 26. 21. Juli-Wohlming
3 bis 4 Zimmer
oder Souterrain
gei. Ang unter
D. 596 I.Berl.
Machöriger
lucht 3—4-Zim.
Wohnung.
Ang. u. S. 596
an Taghl. Berl.

an Laght. vert.
Sut möbl,
Bohnichiertsim.
u. Edlatzimmer (2 Verl.) mit Rochgelegenb.,
mögl. Boddenub.,
in nur gutem ariiden haufe ab 1. Nai zu mieten geludt. Briefe m Treis den Ronat unt.

Wohnung 1 grober runder Tijd, wie neu, bunfel gebeist. 130 cm Durch meller, 50 RM. 3u verfaufen Bingeriftrage 18

6 3immer Zentralbeisung reichl. Zubehör, in rub. Lage, 8. 1. Juli ober 1. Oft. gei. Ang

Aelt. herr lucht 4wöchentl. Land-aufenth., Borori Biesd., m. eint. bürg. Benl. Ang. mit Breisang. A. 431 T.Berl.

Melt. Offisier fucht sum 28, 4

Immobilien Immabil. Reufgefuche

Villa

Weinberg-indeden fauft H. Schröders Ebelvilsucht u. Schnedenlarm M. Biebrich, Erhenbeim Stz. (früh. Taunus-brauerei). 2 Robn. mit je 4 Jim. Küde. Kellet. Bad uim. größ. Gart., bet hober Ansabi. v. Beits, au faulen gelight. Ang. u. U. 438 an den Tagdf. Bert.

Juneer Raufmann mit einer Intereffeneinlage 2000 RM, von alfeingefüh Unternehmen in Daueritel

Prinei - Berfilufe

Bertaufe

Angelgeräte

Angelgerien.
5 und 2 m lang.
Reuje. Sebenete
alles fast neu.
Au verfauf. Anaufeben 1-3 Uhr
Albrechtstr. 24, 2

B. a. A. Sports w. b. v. Schwals bach, Str. 8, 2 L Sändler - Bertaufe Küchen

Schlafzim. sehr billig und gut nur bei

Möbel-Vogel

Rinberwagen 12 MM. su vf. Schneiber, Kleine Schwalb. Straße 14. 3. Harmonitas

alls Relimarten, wie: Sobner, Cantulia, Konal-Standard nim. lowie meine Spezialwarten Metimach und Wiesdaden, in böditer Bollendung zu biligan Freien. – Sets Gelgenheits fäufe in gespielten Inframenten. Seibel, Infirumentenbau. Gr. Musm. in Mufitinftr. all, Art

Opel 1.2 Liter. Gabriolet-Limouline, Drel Dlompie. Gabriolet, Lim... Opel, 2 Lir. Limouline, 4 Türen, Edier Trumpf inn. Cabr.. Lim. Hibier Trumpf inn. Cabr.. Lim. Hibier Trumpf inn. 4 Türen, Lir. Mercebes, 1.7 Lir. Lir. Mercebes, 1.7 Lir. Lir. Liren, Leumertig. 1. M. av vert. Bednuer, Giffittrage 18. Ruf 29069.

Biano Raufgefuche aus Bripat gei. Ang. mit Breis unter A. 429 an Tagbl.-Berl.

Unterricht Aufaabenbilfe für Tertianer gejucht. Ang u. D. 591 an Tagbl.Berl

Berichiedenes

Altpapier Metalle Alteisen Heinrich Gauer, Werderstr. 3 Telephon 24588 Telephon 24588

Besuchskarten

Berloren Gefunden

Schwarze Cedertaime

mit größetem Geldbetrag verloren.
Gegen aute Bolobnung absus Sotel Betrapole beim Bortier.

Siegelring mit bellifa Amerikalit. mit einge-idnitt. Wappen. verloren. Geg. Belohnung absug. Wiesbad... Rheinitr. 40, 1 r.

Reparaturen — Antennenbau

Das gr. Fachgeschäft für Radio u. Musik A.L ERNST

Tauausstrafie 13 und Rhainstrafie 41

Bei- und Rüdiadung

Strede Berlin. Gtutigart, Mobelfransport Franz Weimer, Steingaffe 27, Telephon 24578. Ghreibmoidine

reinigt u. repar.
28. Grafe,
am Schillerplats.
Tel. 23825.

heiraten Eheanbahnuna

p. 15. 4. 37 ab. ied. Mittwoch u. Samst.ab 13Ubr. Sonnt. ab 10 Ubr Sprechtd. Fran E. Muth Schwalbacher Strabe 4, 1,

Noch nieeine Rlein-Anzeige im Wiesbadener Tagblatt

aufgegeben Dann ist Ihnen licher mancher Bunsch unerfällt geblieben.
Den Wert der Alein-Anzeige im Wiesbabener Tagblatt sollten Gie bei nächter Gelegenheit erproben. Alein-Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt find billig und erfolgreich.

Der Sport des Sonntags.

Favoriten siegen in den Fußball-Gruppenspielen.

Geftern 165 000 Bufchauer.

Gruppe I: Beuthen: Beuthen 1909 — BR. Sartha 2:4 (8:3). Königsberg: Sind. Allenftein — Samburger GB. 2:5 (1:3).

Gruppe II: Sertha/BSR. - &R. 1904 Schalfe 1:2 (1:1). Berder Bremen - Biftoria Stolp 5:0 (2:0).

Gruppe III: SB. Raffel — Wormatia Worms 1:3 (1:1). SB. 1905 Deffau — B/B. Stuttgart 2:1 (2:0). Gruppe IV;

Mürnberg: 1. FR. Rürnberg — Bin. Roln 3:1 (2:0). Oberhaufen: Fortuna Duffelborf — GB. Walbhof 2:1 (1:0).

Der zweite Conntag der Gruppenipiele zur deutigen Juhall-Meisterichaft brachte noch eine gewaltige Eteigerung der Jahl der Besucher in den acht durchgeführten Spielen. Rund 165 000 Juschauer wohnten auf den verschiedenen Pläsen des Reiches den DFB-Endkämpfen bei, mann des Treffen fortigen. monon das Treffen Bertha - Schalte im Ofompias Stadion mit rund 80 000 allein faft die Balfte ftellte. 3m großen und gangen trafen auch diesmal die erwarteten Ergebniffe ein, nur das 2:1 von Deffau gegen Stuttgart tanate etwas aus ber Reifie.

Gruppe 1: 68. Samburg.

eri.

dusig b, in

lung

nchet

Ilten

find

In Gruppe I ift der Samburger SB. als sicherer Meister un erwarten, nachdem er auch am Sonnteg in Königsberg dindendurg Allenstein mit 5:2 binter isch iese, Unerwarter über gewonn der Sachien-Meister WK. Sartha sein Spiel in Beutben gegen den Schleitwerier, obwohl er wieder odne Sanel und Bernard antreten mußte.

1. Samburger SB. 2 2 — 11:2 4:0 2. SB. Sartha 2 1 1 — 5:3 3:1 3. Sindenburg Allenstein 2 — 1 1 3:6 1:3 4. Beuthen 1909 2 — 2 2:10 0:4

Grappe II: Schalte por Sertha.

Grappe II: Schalfe vor hertha.

Die Gruppe II hatte ihr Creignis in dem Spiel der norentigleidenden Begennung awischen Sertha/SSK. Berfin und Schalfe 1904 vor rund 80 000 Juschauern im Olympins-Stedion. Der brandendurgische Meiselr leiftete den Knappen außererdentlich barten Riderstand und ließ isch nur fung mit 2:1 schagen, nachdenn die Berliner in der erken halbzeit logar mit 1:0 in Judirung gegangen waren. Schalfe fonnte aber noch vor der Baufe ausgleichen und erzielte 15 Minuter vor Schuß durch Seip an den metern und siegbringenden Teifer. Damit dürtie Schalfe einen größen Gener der Gruppenfpiele hinter fich gelasien haben, denn im Kuspiel in Schizalen wird bertha wohl den Faculten kaum folgen fonnen.

1. 78K. 1904 Schalfe 2 2 — 7:2 4:0 2 dertha/SSK.

2. dertha/SSK.

2. dertha/SSK.

3. Verder Bremen 2 1 — 1 5:2 2:2

3. Verder Bremen 2 1 — 1 6:5 2:2

4. Bittoria Sich

Die Gruppe III witd nun noraussichtlich in Mormatia Botms ihren Meister berausbringen, nachdem der Güdwest-Bettreier lich in Sanau gegen Sp. Rassiel mit 3:1 erfolg-teich durchiette. Bilb. Gruttgart dagegen in Dessau von Mitte-Melher überreichend mit 2:1 geschlagen wurde. Der GB. 1905 Dessau zeigte erneut, doß er über eine starte Ab-wehr verfügt.

Berr berrugt.

1. Wormatia Worms
2 2 2 — 4:1 4:0
2. SiB. Stuttgart
2 1 — 1 4:2 2:2
3. SR. 1965 Defiau
2 1 — 1 2:2 2:2
4. SpB. Kalfel
2 — 2 1:6 0:4
Wit 9000 Juligauern batte bas auf bem 93er-Plag in
Sanau durchgeführte Gruppenspiel zwischen bem Gübweit-

Meister und dem Sessenmeister einen sehr guten Besuch aufgameisen. Die Wormser errongen auf Grund einer bedeutend ein heitlich eren Leistung und der überragen den Schus frast aller sins fediumer einen verdienten Sieg. Die Kasseier Mannschaft krengte sich machtig an, erreichte aber nur geitweise Zeitungen, die denen des Südmeltmeisters gleichwertig waren. Wormatia ging sofort durch einen 30-Meter-Schus Ederts in Führtung, nutzte sich aber durch Mengel den Ausgleich gesallen istsen. Moch der Bause erhödte Solz auf 2:1 und in der leisten Minute soos gestellt.

Gruppe IV: Ratürlich "Rinb".

In Gruppe IV: Naturing "Rind".
In Gruppe IV dürfte SI. Waldhof endgültig ausgelpielt haben, nachdem der badische Meister auch von Fortuna Düschorf mit 12 in Oberfaulen einen Febi-läsiag erlift. Kalddol batte aber in diesem Spiel un-erhörtes Pech, da die Riederlage in der leizten Minute gustandetam. Der I. IK. Allinderg gad erwartungsgemäß dem PK. Köln mit 3:1 das Nachsehm, doch muß man den Kheinländern zugute halten, dos sie die ganze zweite Hald-zeit mit zehn Mann spielen mußten.

2 2 - - 7.2 4:0 1 1 - - 2:1 2:0 1 - - 1 1:3 0:2 2 - - 2 2:6 0:4 1. 1. AR. Rürnberg Fortung Duffelborf 3. BiR. Köln

Frankfurts Fußballelf | pielte am Sonntag in Mailand gegen die dortige Stadtmannschaft, in der sich u. a. auch Meazia, Fross und Ferrari besanden. Die Frankfurter gene eine ausgezeichnete Borstellung und wurden nur 4:2 geschiegen, nachdem sie bei der Pause noch mit 2:1 in Führung gesegn hatten.

Im Jufball-Landerfampf Schweiz gegen Ungarn wurde bie Schweiz am Sonntag vor 15 000 Jufchauern in Bafel mit 5:1 (2:0) geschlagen,

Reichsafademie für Leibesübungen wird Reichsbehörde.

Unter bem Brafibium bes Reichsfportführers.

Unter dem Prösidium des Reichssportsührers.
Berlin, 10. April. Ju dem im Reichsgesehlatt verössent lichen Erlog des Führers und Reichselanglers und T. April 1937 über die Reichsalademie für Leidesühungen wird amtlich solgendes mitgefeilt.
Die Reichsalademie für Leidesühungen ist im April 1936 als einheitliche Lehre und Forschungsstätte der deutsichen Leidesserziehung errichtet werden. Das Kuratorium der Reichsalademie — bestehend aus dem Reichsminister des Annern, dem Reichsminister über Alligenschaften ende hehre und Kreichsportsührer — hat im verzungenen Jahr den Ausdau der Reichsalademie meitgehend geschende in Reichsalademie wielchselbedweit und Kreichsstandlage gegeben. Die Reichsalademie über der Reichsalademie der Verlessühungen der deutschen Die Reichsalademie dien Leidesühung der deutschen Leidesühungen der deutschen Leidesühungen der deutschen Verlessühungen der deutschen Verlessühungen der deutschen Verlessühungen der deutschen von der Verlessühungen der deutschen von der Verlessühungen der deutschen von allem das durch, das sie

1. befanders geeigneten ftaatliden Lehrern der Leibessehung eine reichseinheitliche Führerausbildung ver-

nistelt.

2 den im freien Beruf fätigen Turns und Sportfehrern eine praftijch und wissenschaftlich vertiefte Berufsausbildungs gewährt.

3. Hortbildungslehrgänge für die Angehörigen der Organisationen, die auf dem Gebiete der Leibesübungen und lörperlichen Erziehung fätig sind, veranssalten.

Präsibent der Reichsasabennie ist der Reichsafademie ist der Keichsafademie ist der Keichsafademie ist der Keichsafademie ist der Keichsafademie vertreten, der ist der den Diecktor der Reichsafademie vertreten, der ist der Keichsafademie streten, der ist der Keichsafademie streten, der ist der Keichsafademie silt Leibesübungen untersteht der gemeinsamen Auflicht des Reichsafademie nuteriecht der gemeinsamen Auflicht des Reichsafademis ministers, die demnächst die erforderlichen Dutchsührungsbestimmungen erfalsen werden.

Punttetämpfe und Freundschaftsspiele in Bezirt und Kreis.

EBB. an der Rahe.

Cintrast Kreunas — SR. Wiessaben 2:1 (2:1).

Niders Wiesbaben — Sportverein Ref. 1:3 (2:2).

Die erkmalig mit dem (nicht Werzeugenden) weitbeutigen Internationalen Kasselnberg kartenden Kreuzsung an as er Bedesidder dolten sich im Ausspiel die erhofte Krounske, sie Turgen allerdings nuch aufles Jief zu erreisen, eine Häte in diesen als freundsasstliche Begegnung gedachten Kampf, der sich und nicht von eine Kreuzsunstellung unterschieden, eine Hörte in diesen als freundsasstlichen der Inpartei ischen der eicher nicht mit der erbertlichen Schätze einigen einheimischen Spielern, vor allem dem linken Berteidiger, einfegentrat. Bereits nach 5 Minuten schiug Kalleinberg unter dem Bestall von 2000 begeisterten Justauern den Wiesbadener Erlagtarwart Wöhm mit einem Kinndsquern dem Wiesbadener Erlagtarwart Wöhm mit einem Hindigunger Kondition befand. Die weitaus gepflegtere Spiel weise von die Wiesbadener spiele sich inner nehr durch und als Engel zu einem prächtigen Mieingang anseige, dies es nach nicht minder schenswerten 20-Meter-Schuß 1:1. Rutz vor halbeit behandelte der nicht immer kaptiesse hier sond nicht minder ichnen bescherze die Franz der wachtlos. Damit war des Endergedung 1:1. Rutz vor halbeit behandelte der nicht immer kaptiesse Gchuß Kasselnbergs unsachgemäß, gegen den Rachschug war er machtlos. Damit war des Endergedung bereits seltzenagelt, den unserhofte Kombe, Marte Engel, gegen das Lastreuz besigtes Schickal verbient gehabt hätte. In der Westenkoutschen Channschaft geden auche dem ehen ehen erweidentischen Schussen wie dem den erweidentischen Chusselnvan annehmen Schmidt und dome

Weilbächer, Lubjuhn, Bogl ausgejallen wären. Dem gut itankenden Kaufmann sehlt es noch an Startvermögen. Mit den Leiftungen war man jedenfalls im Wiesdadener Lager allgemein gutreden.

Much die Kelerve des SBR, hieft sich anfprechen gegen die mit einigem Erfah su. a. ohne Kraufe und Stola) angettetenen Kiders und gewonnen nach deiderflichenderen Spiel verdient mit Lagen Unterschied. Mittelkümer übe (2) und Damm auf halbrechts forgten sich vie Kraufe und rechten mit der sich songen sich eine Kraufe und kann auf halbrechts forgten sich die Tressen, während hilden auf halbrechts forgten sich eine Sanermann mar nicht mit von der Kaufe, dagegen wirfte Schulmeper recht ersolgreich in der SUM. Bertet, diagung

66. Maing - GR. Balbitrage 4:2.

The Sportflubler waren im Rüdlpiel durch Aussall der Gpieler Schol, Victore, Schmidt und Jild gelchwächt, welches sich besonders in der ersten Hälte itart bemerkbar machte. Die Mannichat spielte vor Halbeit, troh des ersten Treifers durch Staudt, der eine schose Klaudt, der eine schose Klaudt von Junt einlöpite, sehr zerfahren und verständnisses, jo das die Malaiger die zur Kause mit 321 in Jührung geben konnten. In der zweiten Hölfte sichen fich die Sportflubser bessen In die Laudt erzielte ein gweites Gegenkor. Ein der tieter Treiser von Herold wurde nicht gewertet. In die Freier von Herold wurde nicht gewertet. In die Freier Wiesehadener Gegen Schlind mutte der Kainger Lorwart sein Können. Gegen Schlind mutte der Sportflub noch ein 4. Tor hin nehmen. — Ref. 3.2 sitz Waldhirahe.

AK. Bierk ad t Ref. — SS. Wiesbaden III 4.3 (2:2):

3K. Bierftadt Ref. - GB. Wiesbaden III 4:3 (2:2); 3K. Bierftadt 3gm. - GBB. 3gm, 1:6. 1. AR. Raiferslautern rudt auf.

Auftiegsspiele im Gau Südwest:

Spectfreunde Frentsatt — 1. IR. Kaiserslautern 2:3.

ISG. 1881 Ludwigsdasen — IS. Reu-Isenburg 1:0.

Saar 1985 Saarbrüden — WSB. Darmstadt 6:2.

In der britten Kunde der Ausstiegs-Segegnungen des Gebweit legte der Labellensührer, Opel Rüsselsbeim, eine Spielpause ein. Der auf dem zweiten Auch der Teantfut einen weitern 32-Sieg über die Sportfreunde und ist dem international und ist den in Kunstelle in Frantsut einen weitern 32-Sieg über die Sportfreunde und ist den international und international und ist des international und internatio

Die Ta	belle:		
	Spiele	Tore	Buntte
1. Opel Ruffelsheim	2	7:1	4:0
2. 1. AR. Raiferslautern	2	7:2	4:0
3. ISG, 61 Ludwigshafe	n 2	1:1	2:2
1. Bil. Reu-Bjenburg	3	3:3	2:4
5. MSB. Darmftabt	3	3:4	2:4
6. Sportfr. Frantfurt	3	4:9	2:4
7. Gaar 05 Caarbriiden	3	1:6	2:4

Immer noch teine Abstiegsentscheidung.

Areistsasselle I. Wiesbaden:
EpBgg. Civille — FB. 1992 Biebeich
EB. 1919 Biebeich — GBEgg. Rassasselle T:0 (2:0).
EB. 1919 Siebeich — FEB. 95 Schierfiein 3:0 (2:0).
FB. Connenberg-Rambach — GPBgg. Hochheim 3:2 (3:1).

Jest liegt es allein an ben Bintelern, wer die Stufe gur Kreistlasse II binabichreitet (vorausgelest, daß nur eine Mannichaft dazu auserseben ift). Denn FB.



Torfgene aus bem padenben Rampi Bertha - Schalte. (Scherls Bilberdienft - DL)

Hautschonendes Rasieren mit

PALMOLIVE-RASIERCREME

hergestellt mit Olivenöl

Warum jo derb?

Der Grund über die maßlos aufgeregte Haltung der Eltviller Spieler und nach mehr des einheimischen Publikums
mar nicht einzuschen. Wegen der Spielerverletzung in Biednich? Auch som die Haltung der Klackelf, die einem Mann
duch Klängerweis verlor, nicht erklären. Ledenialls tum es
nicht, wie wir erwarteten, zu einem technisch schoenen Ausgang bekanntlich dein Einfulg mehr auf die Tobele
hatte, sondern zu einem unschönen, mit zahlreichen derben Kouls
gewürzten Aunttelampf, deißen joortlicher Wert gleich Aufl
war. Ein Bild, doß der Unparteitiche, Motthes-Ofiendach,
herr der Glüdzeich Biech der Lingereitigen Wertenbach,
herr der Glüdzeich Biech aus der Glüdzeich Bert gleich Ruft
gegen Dosheim, Baszd. 3.2 gegen Schieritein 08.

Recht harmlos
werlief das mehr einem Freundschaftstressen ähnelnde Spiel
Doghe'im sonita Schierstein, das die Einheimischen
au hren Gunsten entscheben sonnten. Groß waren die
Leistungen auf deben Seiten nicht, was wohl auf die reichlichen Erschzessellungen der Beteiligten zurückzuftlichen Erschzessellungen der Beteiligten zurückzuftlichen Erschzessellungen der Beteiligten zurückzuftlichen ferschzeitlungen der Beteiligten zurückzuftlichen schop gestellungen der Beteiligten zurückzuftlichen ferdy und Dingeldein traten die Subersteiner Ohne Wahft, D. Schröder, Groß, Etrabel und dennrich gegenüber. In der 21. Minute müßte der Schiersteiner Erschhilter einen bereits abgeschlagenen Balt im Rachschup passieren laglen. Ein vermeibdarer zweiter Tresser der der die Einheimischen zehn Minuten spater mit 20 in Front. Die zum Teil vielverprechend eingesteiten Gegenvorköse der Gaste prastien an der sicheren Betteidigung der Plashberren ab. Im übrigen lieh der Gästeitum ohne Lieler der in der Merteldigung kinnd) jeglichen Jusammenbang vermissen. Als furz nach der Kaufe Größenan einen britten Tresser andrachte, ver-lor des Spiel sehn Reiz. Auf beiden Geiten össnete war nie Abseitsallen, auf die deite Angariffe auch prompt berein-rielen. Einen aussichtsreichen Alleingang Strohs sonnte Krüd noch soben unschablich machen, id das den Gäten kelbt das Ehrenton verlagt dies. Das produktive Spiel der beiden Mittelläufer Matches und Krug — leigteret hatt mit einigen Weitschulfen tein Güd — verdent hervorgehoben zu werden. — Kelerven 3.2 für Schierstein.

Es hat gelangt, tomiten die Rambacher nach der nach der 90. Minute lagen. Es war gerade keine Aleinigkeit, die SpBgg. Soch de im am Roden zu kalten. Die Sache wurde einmal windig, als nach dem von Echardreit eingefopften Echaell und dem 16-Weter Schuß Breimers der ausgesichnete Gästemittellfürmer Spita auf 1:2 verbeijert hatte. Wer der Linfsauhen Frant der feite die Einheimischen durch einen 3. Treifer von allen Sorgen, jo. Deuter hätte logar auf 4:1 verbeijern können, menn er leinen Elfmeier-Einighöb bester plaziert und der Hohen der einem Elmeier-Einighöb bester plaziert und der Hohen der einem Elmeier-Einighöb bester plaziert und der Hohen der einem Elmeier-Einighöb bester die Wainleite mach der Zule nachmals dich hernatamen. Der Sieg war vollauf verbeiten, der Leiftung der Vilagelf durchweg befriedigend. Zorwart Betro und der Linfe Berteldiger K. Sondermeiter tagten bei besonders tritischen Spielsmommenten mebecholt besonders hernar. Das gleiche gitt von dem Johenten Schlüßmann. Ein Gästelpriefer mußte wegen Uniportischet herausgeskelt werden. Die Freude im einheimischen Lager war nach dem so wertvollen Kuntterumachs degreiflich groß. Die siegteiche Eist Wettri

Lambrich, R. Sondermeier; Stein, Schneiber, Sahn; Deuter, Brenner, Edbardt, R. Sondermeier, Frant. — Ref. 8:1 für &B.

Kreistlaffe II, Biesbaben: 3R. Raurob — Germania Ribesheim 2:3 (1:1).

Areistlasse II. Wiesbaden:
An. Raurob — Germania Kübesheim 2:3 (1:1).
Germania Küdesheim gab gestern am "Erbsenader" in Kaurod troh des knappen Eteges eine ausgezeichnete Meiskervorstellung. Desto ekrewoller ist das Ergednis sür den Ass. auch dann noch, wenn man berückfichtigt, das die Kheingauer mit 4 Erfasspiesern antraten. Lesteres mag mohl die Ursche gewesen sein werden sien werden sien werden die gegellie waren, wie man das von ihnen gewohnt ist; die sicher nicht sien der Angel jedoch entiskieden Ausgerlich waren, wie man das von ihnen gewohnt ist; die sicher Wangel jedoch entiskieden aus. Der Plackwerein sand siehen Ausgel jedoch entiskieden aus. Der Plackwerein sand siehen Ausgel jedoch entiskieden aus. Der Plackwerein sand sich und etwick der Verfasse de

Spiele, Tore, Buntte.

Rreistlaffe I, Biesbaben:

1. 73. 1902 Biebrich	21	16	3	2	81:20	35:7 17
2. Riders Biesbaben	21	13	4	4	52:31	30:12 17
3. GpBag, Eltville	20	12	3	5	41:25	27:13 12
4. GR. Balbitrage	21	12	3	6	36:25	27:15 11
5. GpBgg. Sochbeim	20	11	4	5	48:35	26:14 12
6. Sportir. Dogheim	21	8	7.	6	40:38	23:19 10
7. SpBgg. Naffau	21	9	-3	.9	38:46	21:21 7
8, 769, 08 Schierftein	22	6	4	12	45:62	16:28 5
9. GB. 1919 Biebrich	21	5	3	13	37:53	13:29 1
10. AB. Connenb. Ramb.	22	5	2	15	38:70	12:32 3
11. GB. Bintel	20	5	1	14	33:57	11:29 3
12. GR. Oftrich	22	5	1	16	42:67	11:33 4

Meentriffe	449	- ALACT 1		****			
1. Germania Rubesheim	16	13	2	1	62:16	28:4	14
2. GpBgg. Frauenftein	17	12	1	4	57:25	25:9	9
3. FR. Bieritabt	16	9	4	3	30:24	22:10	9
4. GB. Erbenheim	16	7	-2	7	48:16	16:16	5
5. 63. Riebernhaufen	16	6	4	6	44:29	16:16	5
6. FR. Naurod	16	6	3	7	31:36	15:27 10:22	5 3
7. FR. Erbach	16	4	2	10	24:49	9:23	5
8. Boit-GB. Biesbaden	16	4	1 3	11	30:48 25:72	7:25	2
9. Reichsbahn-ISB.	16 5	-	9	#	5:31	0:10	
10. AR. Riedrich	- 0	-		- 4	W.O.L	0.40	

(Die lette Reihe gibt bie Bahl der ausmarts gewonnenen Buntte an.)

Deutsche Handballmeisterschaft gestartet.

BfR. Schwanheim fiegt im 1. Gang.

Gruppe I:

Samburg: Oberalter Samburg - Big. Ronigeberg 16:6. Raffel: Tufpo Bettenhaufen - DBB. Berlin 3:9.

Gruppe II: Stettin: RIB, Stettin - MSB, Weigenfels verlegt. Barmen: Iura Buppertal - Bornffin Carlowig 12:8.

Gruppe III: Minden: Sindenburg Minden - MSB. Sannover 14:10. Mannheim: SB. Waldhof - 1. FR. Nürnberg 11:15.

Gruppe IV: Robleng: MSB, Robleng — MISH. Leipzig Altenftadt: TB, Altenftadt — Bift, Schwannerm

Alfenstadt: TB. Alfenstadt Ble. Schwanheim 4:6.
Die deutsche handballmeisterschaft wurde am Sonntag
mit sieden Spiesen in vier Gaugruppen eingeleitet. Mit
wenigen Ausnahmen samen die Auvortermannischaften zum
Siege, doch entsprechen bier ofirmals die Tozzistern nicht den
Erwartungen. In der Gruppe IV hielt sich der SildwestMeister Schwand dein vollet als erwartet. Er sieget will
Meister Schwand ein bester Alles erwartet. Er sieget will
Meister Schwand der der eindemischen Meister Mütrembergs mit
die 3(3:4), mährend die in beier Gruppe als Javorit angeiehene MISM. Seinzig mit ihrem Sieg von 9:4 (4:2) in
Koblenz über den dortigen WSK. nicht zu überzeugen wußte.

Gubmeftmeifter brebte nach Salbzeit auf.

Sübweitweister dechte nach Halbzeit auf.

Mit den Meistern von Württemberg und Südwest trasen sich in Altenstadt zwei gleich wertige starte Mann. Ich aften und lieferten sich wertige starte Mann. Ich aften und lieferten sich wenen Angenblid gewachsen wer. Spielerisch war Altensiadt etwas deser der Aranstruter waren aber sampstrastiger und batten wursgewaltigere waren Greiwirten erfolgesicher waren. Schwandelm sich erfentliche Aren den angenblid gewachten führte durch Arenweiter erfolgesicher waren. Schwandelm führte durch Arenweiter aber der durch Kehm 1 den Ausgleich hinsehmen. Redm 1 glich auch dann die durch heuter erreut worgelegte Führung aus, und durch Läger erzielten die Mitenskader, nachem Schwanheim durch Sadort erzielten die Mitenskader, nachem Schwanheim durch Sadort von 22 in Jührung gegangen waren, wiederum den Ausgleich. Dann sicher Arenweiter Arenweiter Arenweiter Arenweiter Arenweiter Arenweiter Arenweiter Arenweiter Arenweiter der Arenweiter Arenweiter der Arenweit

Sociaulmeifter im Sandball murbe bie Univerfitat Ran, Die im Endpiel in Salle über Die Univerfitat Salle mit 10:8 (3:5) triumphierte.

SB. Wiesbaden jog gleich.

Um den Aufftieg jur Gauliga:
TER Sprendingen — ER Wiesbaben 3:5.
Der SDR beendete die Aufftiegspiele mit dem erwarteten Sieg in Sprendingen. Er fiel nicht fehr hoch aus, genügte abet, um dei der nun gleichhoben Aunftzgal mit Stitoria Griesdeim (9:3), den Quotienten des Sportvereins auf 1,60 zu fellen, während der Gegner nur 1,55 schreibet.

1. SR Mickele.

1. SB. Wiesbaden 2. Bittoria Griesheim 3. Ip. Wies-Oppenheim 4. ISB, Sprendlingen 1 1215

2. Belloria Griesheim 6 3 5 — 51:33 9:3
3. In. Wies-Oppenheim 5 1 2 2 29:35 4:6
4. TCR. Gprendlingen 5 1 2 2 29:35 4:6
4. TCR. Gprendlingen 5 5 18:40 0:10
Die harten Gpiele gegen Wies-Oppenheim und Griesheim sind an Gpotroterlins Mannischt micht spurios vorübergegangen. Rach der Höckhalt eine beite Kümple mit sich ruchen, ift eine bespreitliche Kentlinn eingetreten. In Grendlichen, ift eine bespreitliche Kentlinn eingetreten. In Geprendlingen war man nicht mit schärfier Kongentration und äußerstem Einglaß ein der Gode, helte is bei biesem Gegner auch nicht sir unbedingt notig. Inssozialen flappte es auch nich sohne han, mußten sogar dem Gegner den Abhreiten eine Pährumgstreifer überlassen, eise eine hen Fahren der den konnen von halbeite der inn Schiel fam ein mußten logar dem Gegner dem Pährumgstreifer überlassen, eise eine her zehnten Rinute von halbestische der inn den gehoften der den unt micht abhreiten. Dunn glich Bohrmann von halbstinfs aus, und Rondhiff, der neue galbrechte, der sich recht auf anlies, obwohl er tängete Zeit nicht gespielt hatte, bolte durch einem Dappelersolg den entschehenen Worfprung beraus, dem Senzen, der non techsaußen wieder wiel arbeitjagte, mit Bohrmann auf 5:1 erädbie, ehe die Gprendlinger noch vor dem Weschel durch ihren Altrielläufer gerade auf 5:3 berangelommen, als ein Klahregen niederzühpielen, und dies unter Walfer leite, lo nich der Schieber gegind den einigte Rich sehoch, weiterzuhpielen, und dies unter Walfer leite, lo nich der Schieber in Wugulft zur Sprendlinger Kirchmeihe als Gälte erwarte.

Im Gau Süd weiten Sincernehmen von ihrem Gegnet, der sie Musselle unter Mussell aus der vorübrige Kaumeiher Most zur der der der der der Weschlassen und kalben unter Ronden einem Einführliche Kaumeiher Most zur der der der der Ableite gewann. Die Frage des Ablie ge wird erft middlich den und ihnen mehrlich dertspiele Aum Mustra, des der ablie ein Schieber warte.

3. Betal un der Konterfen Eine Einerstellen Treifen zwischen gestellten Zustellen wirden der des eins Ablie ge wirder

3. Pofalrunde: Boliget-GB. Wiesbaben — Ip. 1846 Biebrich 13:4; GB. 1919 Biebrich — In. 1846 Kaftel 4:6.

Rathe Sohnemann erfte deutsche Turnmeifterin.

Sanni Sogel murbe Bierte in Jena.

Jann eifen Male wurden site die Turnerinnen Titelstämple im Geräteturnen durchgesübrt. 60 der besten Turnerinnen aus allen Gauen dewarben sich um die Meistenwürde. Am Sonntagvormitig begannen in der Turnansipel im Sena die Plisstframpfe der 15 Gruppenbesten am Barren, Schwedebalten, an den Alngen und im Keulenschwingen. Die Hamburgerin Kähle Sohne man nhatte sich nach den vier Psickfrührungen mit 63,5 Auntten die Spisse vor Paula Röhlen hamburg (64) und M. Schudnaglissessien (63,5) ersobert. Anschließend turnten dann die übrigen 45 Teilsnehmerinnen, unter denen Hilbe harte Leppstadt nach

Abschulg ber Plichtübungen mit 67.5 Puntten sogar noch besser bewertet worden war als Käthe Sohnemann. Auch die Dresdenerin Frössen var als Käthe Sohnemann. Auch die Dresdenerin Frössen tellet sir ihre Leistungen 67 P.
Höhren der Kreinstellung war am Klachmittag das Kürturnen. Käthe Sohnemann wartete dabet mit sog großartigen Abungen auf, des sir mit 133,5 Kuntten der Sieg und damit der Tiest Deutsche Weisberin aussel. Die Melnsändern der mit som den der Kürtübungen mit se is Puntten am böchsen demerkt. Sie nicht im Gesuntergednis om worden Plate, der rücke im Geschleicher am böchsen demerkt. Sie nicht im Geschleicher unt eine Melnsänder am böchsen demerkt. Sie nicht im Geschleicher am höchsen demerkt. Sie nicht im Geschleiche der auch von der werden Plate, der und den Abeit im Geschleiche der auch von der ab nicht an den Endsämpfen der ind, Aber auch von der Abiet auch von der den der Kingen. Die Kleicher werden der der Geschleiche Geschle

Turnerbund im Rurhaus.

Turnen - Comnaftit - Tang

in einer bunten reiwollen, narugilich gelungenen Schau, unter bem Motio "Gelundes Bolf durch Leibesübungen" geigten Turner, Turnerinnen, Anaben und Madden bes Turner bundes dies baden am Samstagabend im bichtbesehten großen Kutbaussanl, Alle Borführungen waren

Interesse für das Rugbyspiel.

An ber Frantfurter Strage: Ro. Seibelberg - Foriuna Duffelborf 29:3 (18:0).

R6. Heibeiberg — Foruna Duijeldorf 29:3 (18:0).

Es war nicht ber vor einigen Wochen vom GRUs.
anijette Jujball/Riedertheinmeither Fortuna Duijeldorf, der
gestern auf dem Sportplaß Frankfurter Straße vor 1000 Juigauern antret, jendern der Neifter der beiden weitbeutschen
Same gleichen Namens, dessen Junizehn sich allerdings nicht
gegen die mit weitaus dessen taltischen Einlaß operierende
RG. Heibelberg zu behaupten vermochte. Die Reckarfeute
machten 4 Tresser und 3 Berlucke, mährend dem Gegner mut
ein Berlung glützte. Die Kudergesellsschaft dar sich damit sür
das Endlpiel gegen die in der Gruppe Nord sührenden
Linden 97 oder BSB. Le qualifiziert.

Es im lie den denkeimilden Sanet mit Campellung an

Linden 97 oder BSW. 92 qualityisert.

5 ift für den einheimischen Sport mit Genugtuung vermerte worden, doch diese danf der Bemühungen des Areisjührers im DRL. Giurmbauptführer Kötichau, nach dier
verlegte Spiel mit dem eirunden Ball eine so gute Plazierung sand. Der asglidde Bersuch wird ermutigen. Wenn
demnacht die diesen Vereinsvorstände zwecks Kloung einer
Rugdpmannschaft aufgerusen werden sollten, dürfte vielleicht
der Appell auf härteren Widesthall köhen, als seinerzeit

won Turnlehrer Beter S hi d entworfen und aufs deste eine studert; auf den verschiedenen Gebieren förperlicher Dutch bibdung soh man tichtige Leistungen, eraftes Jusammenstappen in den Gruppenübungen und ditzblinierte Schächteit des Einzelnen. So wurde gleich zu Keginn im Gerätes der Linnen Ausgezeichnetes geboten, dem moch dalb spielerlichen Turnen aus der schaften der Admertiegen am Barren und Reck Gprünge am Tick mit sehen der Mönnertiegen am Barren und Reck gprünge am Tick mit sehen der Admertiegen der Schaften Stickt weniger anziehend und gefungen waren Schaftenen. Richt weniger anziehend und gefungen waren Schaftenen ist ammer in reiem, gelößtem Spiel der Sewegung und einer von innen ber schwaren Rönthmit; eine bervorragende Schulung zu Auslicherung des Körpers, zu Gelchmeidigkeit und Annur, gleich wichtig für Gelundbeitspielege mie für willensmäßige Erziedung. Kom gelößten und beherrchen Schreiten sibre der Beg zum Klirten in der Mund Klirten in der Mund beträchen Schreiten sibre der Beg zum Klirten in der Mund beträchen Schreiten sibre der Beg zum Klirten in der Mund der Lann als Ausgerung naturhörfegelunder Bolfstraft, als Offendarung von Bewegungsfreude mit den Mittell seleschen Klirten ein der Kund der Zum als Ausgerung zu der einer Klirten ein der Kund der k

Gall (BMW.) Eilenriedemeister.

Schönfter Auftaft ber Motoriportfaifon,

Radballmeisterschaft unverändert.

"Frifd auf" Erbenheim und 1900 Bierftabt weiterhin in Fuhrung.

3:3 im Hodey-Landerkampf Deutschland-Frankreich.

Rampfgeift gegen Technit.

Sampjgeit gegen Lechitt.

Gegen die technische überlegenheit der deutschen Hationalmannschaft erkämpfte am Conntag Frankreich auf dem Hoden-Vial des Keichen Donntag Frankreich auf dem Hoden-Vial des Keichen von des ein Erfolg unferer französischen. Das Ergebnis ist als ein Erfolg unserer französischen Gegen das reifere technischen Hoden Gälte zu werten, die gegen das reifere technischen Hoden Gelte der Deutschen ihre Ledenburgteit, ihre Laufsteit und des Ledenburgteit, ihre Laufstein der Missischen Ledenburgteit, ihre Laufstein der Missischen Ledenburgteit und der Deutschen Keiters dem Kampf Beismohnten, auch der französiche Bolichafter Franzosiss Poncet, Estaatssefertet General der Flieger Mild herzellich gewald und der Aeichsportführer von Tich am mers Okten dos Spielgeichenen. Während der gangen Spielzeit ging ein leichter Sprühregen nieder, der sich jedoch faum nachteilig auswirtte.

sich jedoch faum nachteilig auswirtte.

Die Franzossen verdanken das gute Ergebnis vor allem ihrem Tochüter Tieser, der bereits in den ersten Minuten Tochüter Tieser, der bereits in den ersten Minuten und später dei zahlreichen gesählslichen Situationen größes Können verriet. Die de uil die Els satte eigentslich seinen ausgehorochenen Bersager. Im Sturm klappte das Julammenspiel, wenn auch Honnel und Weiß odt zu langslam waren. Die Abwehr wies allerdings einige Schwäcken auf; der Torwart Siemer, der im Silbertshilde. Die höste war, griff nicht immer schlerlos ein und auch der tinte Berteichiger Griefinger hatte ichwache Momente. Die Franzossen, die find mit Feldpliet kaum durchjesen konnten und der den est die dem Feldpliet kaum durchjesen konnten und der denen Schüten aller der der Tore, Souls, nach Tigter ihren besten Mann, Ihren Ersolg verdanken sie

jeder Beziehung überlegen. Baum/Seel schungen Schaab/
Westenderger vom AR, 1894 Erbenheim 4.0, Matio/Arnold und Bach/Dörthötze (Sonnenberg) wurden 5.2 und 6:0 ab-gesterigt; Daus/Schoerer liegten gegen Schaab/ Westen-berger 3:1 und gegen Matio/Arnold 4:0. Am Mbend sand im gutbesetten "Frantsurter Hof" ein Saalsportses kont. Die Reigenmannschaft des RB. "Frisch auf" suhr einen flotten Schulreigen, während die Vereinsmannschaften im Rabball einige Schaumummern aus-lührten. Die Veransaltung war jur den Berein ein guter Erfolg.

Berlin-Kottbus-Berlin, die über 280,5 km fübrende Straßensetrascht, murde am Sountag bei ftrömen-bem Regen ausgeltagen. Sieger wurde Rutigbach in 7.37.30 Stunden bei den Berussäprern, während Reudaueb-hamwer bei den Amateuren in der weitaus besjeren Zeit von 7.28.00 erjosgreich war.

Wiesbaben von Dannheim 12:2 gefchlagen,

Wiesbaden von Mannheim 12:2 gelßlagen.

Ju Gunsten des Winterhilfswertes trugen am Freitageadend im leider nur schwach beluchten "Kolpinghaus" die Städte-Bozitaffeln von Mannheim und Wiesdaden einen Freundschafteln und einen Arteundschaftstampf aus. Die Wessadener, die ohne Krietenstein und der Schwerzewickfer Sebel antraten, hatten nichts zu bestellen und verloren klar 2:12. Das Schwerzewichstreffen wurde nicht gewertet). Den einzigen Sieg der Wiesdadener Göste erraug Bouch er im Fliegensewicht Were Geißter.

Ergebniffe vom Fliegen die haber Wiesdadener (M.) schliegengends über Geißter.

Ergebniffe vom Fliegen die haber und Abbruch in der 1. Aunde, Köhler ich Wolldlegel (M.) in der 2. Kunde n. H., Hoffmade, Weißt (M.) schlagt Germuly n. K., Josephan (M.) schler (M.) klagt Germuly n. K., Josephan (M.) schler (M.) klagt Germuly n. K., Josephan (M.) schler (K.) schler schler (K.

Zwifden den Seilen.

überrafchenden Durchbruchen ober aber Unftimmigfeiten unferer Berteibiger.

Rordmarb Frauen Gidenfdilbfieger.

Rerdmark-Frauen Eichenschildeger.
In ham durg wurde das Endhpiel um den Hodenschild wischen den Frauen-Mannschaften der Nordmarf und von Saden/Württemberg ausgetragen. Die Nordmarf ingte mit 6:2 (1:0) und verteidigte somit ihren Titel Badisch württembergeichte wir der flagteiche Badisch württembergeiche Meisterschafter fast:

13. 1846 Mannheim – H.A. Heidelberg 1:2 (1:1) n. Berl.
Sübdeutschlichen der Frankfurt – Frankfurter T. 1860 1:3, Frauen: 0:1. Offenbader RU. 1874
Uniang-SB. Frankfurt 1:3, Frauen: 0:8. To. Keckenbeim 1880 – IN. 1875 Cachenbauen 1:3. H.A. Höckenbeim 1880 – FR. 1875 Cachenbauen: 0:2. BSN. Hännbeim – SR. 1880 Frankfurt 4:6, Frauen: 0:2. BSN. Mannbeim – SR.

Wiesbaden.

2835R. Jugend - Repton School (England) 1:1 (1:0).

WISK.Jugend — Repton Chool (England) 1:1 (1:9).

Am Freitagnachmittag gelangte im Recotal ein hodentressen wischen der Augend des Wies baden er Ien nischen der Restauf der Kleise der en er Ien nischen der Restauf auch der Kleise de

1835R. "Löwen" - 5R. Limburg 5:2.

Bei Saldzeit ftand das Spiel 3.2 für die Siesigen, die aber dann etwas mehr aufdrehten und noch awei weitere Iore erzielen fannten. Der beste Mann der Siesigen war Mittelfturmer Staadt.

Sport-Rundschau.

Sallen:Sportfeit ber GM.: Gruppe Seffen.

Hen-Sportseit der GN.-Gruppe Hessen.
Die non der GA.-Gruppe Hessen erstmals veranstalteten Kampspiele Janden am Samstagdend in Gegenwart von Stadsschef Luke mit dem großen Hollen-Sportseit in der Franklutter Feisballe ihren Höhepunkt und eindrucksvollen Abschaften wechselvolles Programm zur Abwöldung, das die Rieftigkeit des EN.-Gportbetriebes und vor allem wechselvolles Programm zur Abwöldung, das die Rieftigkeit des EN.-Gportbetriebes und vor allem ber leitigkeit des EN.-Gportbetriebes und vor allem der leinigkeit des EN.-Gportbetriebes und vor allem der lämpseirischen Einiga der Teilnehmer zeigte. Hat alle Sportarten, ioweit sie in der halle ausgesicht werden fönnen, wurden im Berlauf der vielen Mannischafts und Einzelfunge in der Belisterständlich hetten auch die wehrsportlichen Ablangen in dem Programm den ihnen gedübrenden Platz erbalten. Im Mittelpunkt der Mettfämpfe länd ein Zwölftampf für SN.-Jührer. Bemerkenwert in dem Zwölftampf war die Skandstappe Boren-Kingen, die die Jogenannter Gelbkverteidigungs-Dreifampf ausgetragen wurde. Zwölftampf-Einzellieger wurde Kandschaft der Brig, 48, dessen Mannischaft fich auch in der Mannischaft der Brig, 48, dessen Mannischaft fich auch in der Mannischaft der Brig, 48, dessen Mannischaft fich auch in der Mannischaft der Brig, 48, dessen Mannischaft der

Altmeißer Pönsgen liegte in der erstmals ausgetragenen deutschen Sillard-Weisterschaft im Kadre 71/2.
Kitmeißer v. Both, Deutschlands erfolgreichter Amacurreiter, wird sich in Julunft nicht mehr im Kennlattel betätigen, da er ein neues Kommando angetreten dat. Obst. Frib. z. Wangen bei in jolgte einem Rommando an den der Kavallerieschale Hannover.

32 Mannigal ber Kavallerieschale Hannover.

32 Mannigalt bei Kavallerieschale Hannover.

32 Mannigalt en detetligen sich an der 4. deutschen Gepädmarsche Weiterschaft am 18. April in Baugen. Die Kadmentämpse werden von rund 1000 Teilnehmern bestritten. Frau Sperting bestegte deim Tennisturnier in Alexandrien im Endpiel des Frauen-Einzels die Französin Marthien (2, 6, 3. Das Frauen-Doppel gewannen Mathieu/Yorte, das Gemisste Doppel Forte/Ledueur.

Gusta v Sder ichlug det den Stuttgarter Berufsbortämpien den Italiener Casadei über zehn Kunden verdent nach Funsten.

Aus den Vereinen.

beinger
iten
ber
5:3
unb
spiel
elen,
wibsiesmer,

noch Auch 17 P.

Buntte

Hanni Hariers teifers texteriors ertrud 1,5 P. ; 13,5 P.

11. Stiftungsseit des Polizei-SB. Wiesdaden.

Es drängte ich noch mehr als im vergangenen Jahr und die große Tanziläche im oderen Kalinofaal war am Samstagadend ein einziges Wogen und Drehen. Blaue Uniformen, seldgraue Köde und — in engler Luchfühlung — die arbenfreudigeren Frühlahmen eine Felte und sein 11. Gedurtstag verlie, wie es die siener Velleibtheit gar nicht anders zu erwarten war, in ungehemnter Fröhistiskeit und sichners zu erwarten war, in ungehemnter Fröhistiskeit und Lichner Dryomisalischen nicht ein unser Dennungsleute. Vollengendenten berndet in der Siehen der Wehrmacht, Hartei und Behörden auch den Bolizeisprühenten, serner Reg. Kat Ihone als Vertreter des Kehrmacht, Hartei und Behörden auch den Bolizeisprühenten, serner Keg. Kat Ihone als Vertreter des Keglerungsprähdenten bemerkte, ein herzliches Willfamm. And einem Jinweis auf das ange Bertrauensverhölltnis zwischen der Weisehaben Wogen Philikeliefer wie gewandem Auftreten im Kubliftumsverfehr nachtomme, kellte er die heute It. Anordnung des Reichsführers SS. himmler

11. Stiftungsfeit bes Boligei. SB. Bicobaben.

Deutsches Theater.

Montag, 12. April: 19.30-22.15: "Marietta." Operette in 3 Aften v. W. Rollo. (RGRG.) Stammr. G. (27. Borit.)

Dienstag, 13. April: 20.00—22.15: "Die Entführung aus dem Serail." Komische Oper in 3 Aften von M. A. Mogari. (NSRG.) Stammreibe B. (27. Borfteslung.)

Residenz-Theater.

Montag, 12. April: 20.00—22.00: "Chauffeur der gnabigen Frau." Luftfpiel in 3 Aften von Leo Leng.

Dienstag, 13. April: 20,00-22,00: "Chauffent ber gnäbigen Fran." Quftipiel in 3 Aften von Leo Leng. Stammreihe I, 17. Borfteslung.)

Kochbrunnen.

Dienstag, 13. Mpril: 11.00: Frühlongert. Leitung: Rammer-muffer Gurter Sberle.

Kurhaus.

Montag, 12. April: 16.30: Tanztee. 20.00 fleiner Saal: Sactendauarchiteft Wispelm Sirich spricht über: "Wies-baben, die Stadt der Blumen." (Dauers und Kurfarten gülfig.) 21.00: Tanzs und Interhaltungsmußt. Tanz-gastipiel B. u. M. von Kanser. Dieusstag, 13. April: 14.30: Seicklichaftspaziergang nach dem Radengrund. 16.00: Konzert. Leitung: Schödlicher Mulitdirefter August Bogt. (Dauers und Kurfarten gülfig.) 20.00: Konzert. Leitung: Konzertmeister Otto Kielch. (Dauers und Kurfarten gülfig.) 20.00 fleiner Gaal: Ariens und Lieder-Abend.

Der Rundfunk.

Dienstag, ben 13, April 1937. Reichsjender Franffurt 251/1195.

6.00 Lied, Morgeniprud, Comnastit. 6.30 Konzert. 7.00 Rachrichten. 8.00 Zeit, Basserland. 8.05 Wetters und Schneebericht. 8.10 Comnastit. 8.30 Wertstongert.

9.30 Mufit. 10.00 Schulfunt. 11.00 Rachrichten. 11.15 Brogramm, Wirticaft, Wetter. 11.30 Sportfunt.

11.45 Landjunt. 12.00 Kongert. 13.00 Zeit, Rachrichten, offene Stellen, Wetter. 13.15 Kongert. 14.00 Zeit, Rachrichten, 14.10 Aboil Rümmel und frijde Brifel 15.00 Bolt und Wirtschaft. 15.15 Frauenfunt.

16.00 Unterhaltungstongert. 17.30 Sozialviense, 18.00 Kongert. 19.00 Sier ist die schaffende Jugend der Südwestmart!

19.30 Kampf bem Berberb! 19.40 Zeitfunf. 19.55 Wetter, Wirtichaft, Programm. 20.00 Zeit, Nachrichten. 20.10 "Der goldene Bierrof". Operette von Walter W. Göße. 22.10 Zeit, Nachrichten, Grenzecho. 22.20 Nachrichten, Wetter-und Sportbericht. 22.30 Uniterhaltung und Tanz. 24.00 Großes Unterhaltungsfonzert,

Selft Seime bauen, helft Arbeit ichaffen. Das Banjahr ber Sitler-Jugend ruft.

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft Banken und Börsen

Birtichaftliche Bochenichau.

Rationalfozialitifde Multerbetriebe.

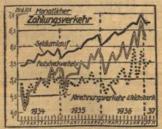
Der Wert gufühlicher Leiftungen wird fichergestellt.

Shulbefuch, wirticaftlich gefehen.

Schulbesuch, wirtschaftlich geschen. Seute marchiert unsere Zugend in ein neues Schuljahr ein, ober beginnt sogne erst das Schulleben. Diese Ereignisse ind auch wirtschaftlich spurcher, benn was denditigt nicht ein zunge oder Mahet alles mahrend der Schulgeit. Gang ab geschen non Keibern und Schuhen, die det dem gunehmenden Rachstum und der Kentpaleit unserer Schulgend immer wieder erneuert und ergänzt werden miljen, pielen auch die Gegensände, die sie die Durchführung der Unterrichts benötigt werden, sie volle Wirtschaftzgweige eine wichtige Rolle. Benfen wir nur an die Schulrangen und mappen, die unser alb C-Güligen benötigen und die alliahrlich der Leebenvirtschaft einen sessen und unteragen und wieden Ausgeschaft der Leebenvirtschaft einen seisen Auftragsumfung bringen. Rom schälbe den Unseh sie alliahre auf sprintigen kan sichtlichen Ann zu der flahe ernen, hier kommen auch noch die Griffel dazu. Start ist auch der Verbrauch an Schulbestum ebenfalls rechnen, hier kommen auch noch die Griffel dazu. Start ist auch der Verbrauch an Schulbestun ebenfalls rechnen, hier kommen auch noch die Griffel dazu. Start ist auch der Verbrauch an Schulbestun abenfalls rechnen, hier kommen auch noch die Griffel dazu. Start ist auch der Verbrauch an Schulbestun und Kochscheren, "Kebenden an Steftikten und Kochscheren, "Gebalderten "Krebt und Kalläften sorgt basiur, das zahlreiche Boltsgenossen Arbeit und Betalisten und Kochscheren, "Kebenden und Kalläften sorgt basiur, das zahlreiche Boltsgenossen

Der Zahlungsverkehr im Spiegel des Wirtschaftsaufftiegs.

Enibrechend dem Ausstein der Mirtischaft seigt der Jahlungsverscht, der in dem Schaubiel durch Monatesitieru veranschaufibt ist, während der drei leiten Jahre eine Aufwärtsbewagung, die nur von gelegentlichen, indereseitlich bedingten Ruchagang — wie bestiptelsweile dem Ruchagang jeweis im Januar und ertoigter Abmidlung des Reichnachtsgeweis der Ausstein der Grödung erkabten, well ein keigendes Rolfseinkommen einen hoberen Bargeldumlauf natwendigerweise bedingt Am Ende der eine Arbeit der Schaubien de



Graphilde Statiltilder Dienit (Dt.).

Bei dem Abrechnungsverkehr der Reichsbank hand handell es fich um Monatskummen, und zwar um die erfolgten Einlieferungen einkolieklich des Eilandsvertebrs. Auch dem Volkie de vorschen kiegen Monatskummen zwarunde, wobei ein Mittleimert aus Gule und Landschriften ermittelt worden ilt. Im anzen zeigt der Wolfcherefehr im Seckauf der kolkiekliche erfehr im Seckauf der kolkiekliche eine etwas kärkere Eteigetung als der Gelbundauf und auch als der Abrechnungsverfehr der Reichsbank.

* Mittelbentiche Sariliein-Jadultele 216., Frantsurt am Main. 1906 brachte etwas gesteigerte Umfate (t. S. Ablahtegrung um 4,7% auf 364 654 Tonnen). Die Erfolgsrechnung schlieft wiederum ohne Gewinn und Bertust.

Bilanzbereinigung bei 2166.

Weitere Umfaggunahme, - Dipibenbenhoffnungen,

Weitere Umschunchme. — Dividendenhossungen.

3m. Geischäftsigde 1985/86 sonnte die jett langem vorbeteitet Kerganniation der Alfge meinen Elektrizitätsgeschliche der Alfge meinen Elektrizitätsgeschliche at. Berlin, durchgesährt werden. Auf Grund der Beschlüße der aoh A. am 21. Angult 1936 ist das Altiensopital im Berhältnis 3.1 hendspelest und gleichgetig wieder auf 120 Mill. WW. erhöht worden. Ferner murde eine horvonrige Anleibe von 25 Mill. NR. Degeden, die won 1942 ab in 10 gleichgrößen Jahresrafen zu tilgen ist. Die aus der Kapitalerhöhung und der Kapitalerhöhung und der Kapitalerhöhungen bet diesellschaft und einiger Tochtergefellschaften nerwendel. Sie erwöglichen Geldedat und einiger Tochtergefellschaften nerwendel. Eie erwöglichen Geschafts der Geschlächt und einiger Tochtergefellschaften beschenzi des sieigenden Geschäfts der Gesellschaft Roriorge zu tressen.

pflichiungen der Gesellschaft und einiger Lochtergesellschaften verwendet. Sie ermöglichen es serner, sür den weiteren derhöden bet meinemdet. Die ermöglichen es serner, sür den weiteren betweden des deines der Gesellschaft Botsorge zu treffen.

Die geschäftliche Tätigseit hat auch im Berichtsjahr vom 1. 10. 35 bis zum 30. 9. 1936 weiter pagenommen. Der Umight des Unternedmens (einsch der eigenen Berschufzsgesellschaften) erreichte 316 si. 8. 273 Mill AM. Der Martragseiglichkaften) erreichte 316 si. 8. 273 Mill AM. Der Martragseiglichkaften) erreichte 316 si. 8. 273 Mill AM. Der Martragseiglichkaften) erreichte 316 si. 90 Mill AM. Der Martragseiglichkaften der Gesellschaft in das neue Sahr übernommen der ist weiter gestigen. Die Beschung des Geschäfts hat lich auf elle Arbeitsgediete erstrecht. Auch das Auslandsgeschäft das die Ermöllung hösst die Berwaltung sier das laufende Geschäftigen Beschäftigung der Werte tonnte die Jahr der ACG. Gesellsschaftsmitglieder um etwa 7000 verwecht und der ACG. Gesellsschaftsmitglieder um etwa 7000 vermecht werden der günstigen Beschäftigung der Werte konnte die Jahr der ACG. Gesellsschaftsmitglieder um etwa 7000 vermecht under der Erstellsgen Beschäftigung der Werte konnte die Alles der ACG. Gesellsschaftsmitglieder um etwa 7000 vermecht under der ACG. gut gerübet. Entiprechend der Bedeutung, die des Elektragen Hab das Musland überschäftigung der ACG, im Bertichtsjahr viele technisch beiter der hat, wurden der ACG. im Bertichtsjahr viele technisch beiter der eine der ACG, im Bertichtspelieben der eine Lichten Lichten der ACG, des der Bertiligung der Deramschefellschaft, der Bertiligung der Deramschefellschaft, der Techniken der Ellengung der Bertiger und erstigte. Aus der Achstellschaft der Bertigung der Bertigung der Bertigung der Bertigung der Bertigung der Bertigun

Adlerwerte vorm, Seinrich Riener 216. Frantfurt a. DR. Die Abichlugausfichten.

Die Abichliegung ind Stachte den Ablerwerken eine weitere Ablachkeigerung und Staftung der Extragskraft. Die Erzeugung wurde voll abgeleht. Bor allem konnte auch das Ausslandssgelähält gepliegt werden. Uber den vorausslichtlichen Ablighuk für das leite Geläftlischer 1938 erslahtlichen Ablighuk für das leite Geläftlischer 1938 erslahtlichen wir, daß die an nich mögliche Erhödung der Dirdende auch tatifädlich in den pulkändigen Kreisen erwogen wird. Stellautet auf den Sag von vorausslichtlich 5% auf das AK. von 15 Will. VAR. nachdem im leiten Tadre die Wiederaufnahme der Ausschützung dier den die Wiederaufnahme der Ausschützung dier den die Wiederaufnahme der Ausschützung dier des Dirdendemorfflag an der über den Verlagstelle der Verlagstelle der

Die Gentung der Stidftoffpreife.

Die Sentung der Stiditotypreise.

Durch eine vorläusige Berodnung ilt die Durchführung der Freisienfung für Stiditoffdüngemittel, die Generalobert So i in a fürzisie angefündigt dal. die sum Erlah der Aussichenungsbeitimmungen. in Einselbeiten letzgelegt worden. Die Anordnung befakt his lediglich mit Auffleichtbungemitteln. Die Anordnung befakt his lediglich mit Auffleichtbungemitteln int Ausgaben der kallfiditofinaten, ürd die leder Beersülung in Erna fonnt. Die Breisienfung von 30% krifft eine die übergen Stiditofflorten gleichmaßtig. Allfaddungsmittel nuch im Berdellnis ihres Stiditoffgeballes an der Breisenfung betreitligt. Für die logenannten "Balfonder mehret erfolgt die Breisienfung erft am 1. 7. 1953.

Aniprad auf unentgelitigte Rachtleckung haben alle Empfang genommen der Anderseckung ellefert ober in Empfang genommen worden nich. Die Vergültung mird in Korm von Kachlieferungen erkatet. Daeit ilt nach Mögelichtet der Ukunschen der Absehmer auf beitinnte Gorten

lidsfeit den Münichen der Abnehmer auf beitimmte Sorten Rechnung au tragen.

Huf die sufskilch selieferten Mengen dürfen keine Rabatte ober abnliche Bergünnftgungen aus Gründen der Kerpadung newährt werden. Mitd die dem Abnehmer zuftebende Kergütungsmenge dei der Leiferung aus Gründen der Ketpadung überschietlitten, is dat der Leiferund aus Gründen der Ketpadung überschietlitten, is dat der Leiferund der Kergüngsmenert in Rechnung au kellen. Kei Unterlieferung die Kengenere in Kodinen der Kergütungsmenge muß die 10. 6. 1287 geltend gemocht werden, da es sonft erlifcht.

Carnelius Seol US. Worms, Aus dem Reingewinn von 335 424 (48 614) AM werden 6 % Dividende auf die Botsangsaftien A und 3 % auf die Borsangsaftien B ausgeschättet und 19 000 30% unrägeliellt für einen Dividendenausgelichsfonds auf Garantie einer Dividenden von 3 %. Die Stammatten diefen dividenden 5. m neuen Jahr verfauft, die wir erfahren, die Entwicklung in der gleichen Richtung wie in den leden Sachen der von der gestellt die die Kentabilität.

Südwestdeutscher Marktbeobachter.

Markibeobachter.

Das Kartoffelgelgigit hat sich steunblich gehalten. Jüir ben Jernversand, vorwiegend nach dem Abeinland liegen laussichen Anforberungen vor, während der besige hande unmittelbar bei der Landwirtschaft seinen Bedoard vocht. Das Angedot it insoge der Feldbelleung nicht reichtig, und wird glats ausgewommen, Jutterlartoffeln werden weiterbin degehrt, der nur wenig getiefert. Das Gaatartoffelgeschilt weist gute Umsüge aus.

Rach dem Andslasse von der einenger, deren Borräte nunmehr verwerter sind, sicht isch die Berlorgung der Ausliche, loweit diesen eine eigenen Borräte wehr zur Berlügung stehen, auf Juweilungen aus ben Behänden der Aus Berlügung sehen, auf Juweilungen aus ben Behänden der Arten geden noch ein, mährend die Anderschien. Auch in Roggen sich die Anstreut des Anderschien. Auch in Roggen sich von den, mährend die Anderschien. Auch in Roggen sich die Anstreutschien. Auch in Roggen sich der Anstreutschien. Auch in Roggen sich der Anstreutschien. Auch in Roggen sich der Anstreutschien der Anstalten und Anstreutschien der Anstreutschien der Anstalt der Persentlichen Ausgeschien und eine der Anstalt von Anstreutschien der Anstalt von Anstreutschlassen der Kartiage wirtsam und bei Anstaltung der Kartiage wirtsam und kein gestellt

Von den heufigen Börsen.

23% %. Spund 12,1915, Dollar 2,491, Franken 11,1515.

Granklurk a. M., 12. April (E. D.) Tendeng, He ft und Ledd of t. Die Börfe datte jum Rochendeginn eite Lendeng und leddacken Geschäft und der Antietenwarft durchichmittlich Echddungen von 1 die 135%. Die vorliegenden Industrienachrichten doten harte Ansequen, Sehe leddack und feit waren Daimter mit 13845 (13454), senter Syryya 14855 (1433) und Aldermerte Aleuer mit 116 die 11654 (11554), Nachtanwerte dei edenfalls döderen Umfähmt in 165 11654 (11554), Kontanwerte dei edenfalls döderen Umfähmt ild 15 2 % derfeitigt (1965 42% (42%)), Karben 18934 die 170 (18354). Wetalken 197 (18554), Deutsche Einsleum 17854 (176), Industriendungen Zelfboff (13754). Am Kentenwarft war das Geschäft in den vorlablen Aberten dei erda dehaupteten Kursen und deutsche deutsche Umfähmt in den vorlablen Aberten dei erda dehaupteten Kursen und deutsche deutsche Einsleum 1785 (125), Kommunalumschilige mit 79% bis 79% (7955), Kommunalumschilige und für geschaft geschaft geschaft gesch 25%.

Wafferstand bee Rheins am 12. April: Biebrich: Begel 2,55 gegen 2,54 m geftern; Bingen: 2,78 gegen 2,66 m geftern; Daing: 1,87 gegen 1,77 m geftern; Raub: 3,24 gegen 30,7 m gestern; Roln: 3,46 gegen 3,13 m gestern. the Timeric, this — the click to out, 107 330 certs, 345 certs from the firm with, are to the lead and to the click with the total to the click with the click with the click with the dependence of the click can not be wiffly accessed in fitt.

Tans, coursely believe, then the Cherle, such Strates re-Timeric with the click can be could be clicked. The click can be compared to the click with the

Die Harbe.

Ton Buller Rockod.

Icon 1920 [Fred Proceed.

Icon 1920 [Fred Proced.

Icon 1920 [Fr

Sie weiß, was fie will . . .

Bief fleber murbe ich mit Dir gufommen fein, aber ber-mutlich foben mir uns fo nicht wieber.

Ramme aber nicht ichen, mich ju leben, als bis Du Die im flaren barüber bift, bag es beller ift, wenn wir uns nicht mieber jeben.



Escaping wiegt schwer

Bau, aber mein Bater", unterbrach ihn Sans-nit" Ber Rinute, Die er Beit bat, nimmt er mich mit"

Der Blinter ging, ber Zeihlung fem Bilt Sienen jungen Trießes — Er ill in jert, in munberlens Elle junger, Blenfein, Lieben; Lies ober ilt, nor neder Jerus' iller unsberen bard bie jeholbe Zeit, Bon Zeibe nichts gebilden!

Thus Hingel has lightly but Victor
Om Musher der Milar uns minber
Milarde ber Milarder, Muri,
Milarde ber Milarder, Muri,
Milarde ber Milarder, Muri,
Milarde ber Milarder, Muri,
Milarder der Milarder,
Milarder der Milarder der Milarder,
Milarder der Milarder der Milarder der Milarder,
Milarder der Milarder der

3. B. Riemeler.

Die Cangerin.

Ergählung ven Bellgung Jeberau.